

auf der feststeinerden Aga, No: 2, welche auf das Lager
3^a und 3^b festgefallen sind.

Der Centrum des Radet No: 1, ist so gebrochen, daß
der Rad sich auf den feststeinerden Aga, No: 2 wölben
kann, während die Freiwandung des Radet nach den
Türen für die auf die beiden Kellerringe 4^a & 4^b eingerich-
tet sind.

Der Rad, No: 1, wird durch die Riemenscheiben
A, welche auf das grausteinige Aga des Radet No: 1
festgehalten ist, gehalten.

Die Lager 3^a & 3^b, sitzen auf den horizontalen
Längsstücken 5^a & 5^b, welche in die vertikalen
Rückstücke, 6^a, 6^b, 6^c, 6^d eingelassen sind.

Die vertikalen Rückstücke, 6^a, 6^b, 6^c, 6^d,
finden ihren oberen Füßen mit den horizontalen
Längsstücken, 7^a & 7^b, verbunden, aber so wie
an den unteren Füßen mit den horizontalen
Längsstücken, 8^a & 8^b.

Die vertikalen Rücke, 6^a, 6^b, 6^c, 6^d, und
die horizontalen Rücke, 7^a, 7^b, 8^a & 8^b sind durch
die horizontalen Rücke 9^a, 9^b, 9^c & 9^d mit einander,
und so verbunden.

Der Rad, No: 1, ist aus Eisenblech, daffan einpaßt,
an Stäbe eines Mappingblech im Zellen, No: 10, aufgestellt
ist, welche jede beliebige Form und Größe haben
können. Diese Zellen sind durch einen offenen
und haben als Grundplatte die Pistole No: 11.

Die Pistole, No: 11, besteht aus den Rungen,
11^a, und den Flöten 11^b. Die Rungen, 11^a, auf
an einer der gebrochenen innen Flöten des Radet,